

Von der Inbox in die Eingangsrechnung

Der zweite Teil jedes Laufs. Er ist unabhängig davon, ob neue Rechnungen im Portal lagen: Die Schnittstelle sieht immer die Inbox durch.

Wann ein Beleg übergeben wird

Übergeben wird jeder Inbox-Beleg, der

- zur Übergabe **freigegeben** ist — das passiert beim Import durch das Schlagwort oder später von Hand in der SelectLine,
- und noch **nicht übergeben** wurde.

Dass ein Beleg schon übergeben wurde, merkt sich die Schnittstelle im Beleg selbst. Ein zweites Mal wird er deshalb nicht übergeben — auch nicht, wenn der Lauf mehrfach startet.

Nachbearbeitete Belege freigeben

Der übliche Weg im Alltag: Eine Rechnung kam mit und liegt in der Inbox. Jemand prüft sie, ergänzt Konten oder korrigiert eine Position — und gibt sie dann in der SelectLine frei.

Beim nächsten Lauf wird sie übergeben.

Das ist der Grund, weshalb die Zwischenstufe existiert: Die Nachbearbeitung findet in der SelectLine statt, mit den gewohnten Masken. Niemand muss dafür ins Portal zurück.

Was übergeben wird

Es entsteht eine Eingangsrechnung als **Nachfolgebeleg** des Inbox-Belegs — mit allen Positionen und der ganzen Belegkette. Zusätzlich werden übernommen:

- das **Belegdatum** des Inbox-Belegs, damit die Rechnung mit ihrem Datum in der Buchhaltung erscheint und nicht mit dem Datum der Übergabe
- der Vermerk aus *Unser Zeichen*, also bei Vorlagen der Verweis auf den Vertrag

Ob die Eingangsrechnung offen bleibt, hängt an der Einstellung *Bearbeitungsstatus offen lassen*.

Siehe [Belegzuordnung](#).

Das Archiv wandert mit

Bei der Archivierung über das **Archiv der SelectLine** und eingeschalteter Einstellung *DatevExport* wird der Archiveintrag des Inbox-Belegs zusätzlich an die Eingangsrechnung gehängt.

Damit hängt die Rechnung an dem Beleg, der in die Buchhaltung geht — und geht bei der Übergabe an DATEV mit. Ohne diese Einstellung bleibt sie nur am Inbox-Beleg.

Siehe [Archivierung](#).

Was der Inbox-Beleg danach ist

Er bleibt bestehen — als Nachweis, woher die Eingangsrechnung kommt, mit dem Verweis auf die Rechnung im Portal und dem Vermerk, dass er übergeben wurde.

Inbox-Belege sammeln sich also mit der Zeit an. Das ist gewollt und der Grund, weshalb es eine eigene Belegart ist: Sie lässt sich getrennt auswerten und getrennt aufräumen, ohne die Eingangsrechnungen zu berühren.

Weiter

[Zeitplan](#)

Created 2026-09-01 12:59:55 UTC by API

Updated 2026-09-01 13:00:09 UTC by API